UNSERE MITARBEITENDEN STELLEN SICH VOR

Claudia Strähl, Betriebsleiterin Stv. und MZD Verantwortliche

Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, habe 2 erwachsene Töchter und wohne in Langendorf. Nach 20 Jahren Spitalarbeit als dipl. Pflegefachfrau HF in verschiedenen Kliniken tätig, suchte ich 2001 eine neue Herausforderung.

Neugierig startete ich meinen beruflichen Weg als Pflegeleiterin, später als Betriebsleiterin im neu fusionierten Spitex-Verein Langendorf- Oberdorf. Um das nötige Rüstzeug für meine Aufgaben zu haben, absolvierte ich Weiterbildungen im Projektmanagement und den Lehrgang zum Zertifikat Leadership SVF. Schnell lernte ich die vielfältigen Aufgaben der ambulanten Pflege und Betreuung kennen. Die Komplexität der Verrechnungssystematik mit den Krankenkassen, die sozialberatenden Elemente mit Klienten und Angehörigen, die Zusammenarbeit mit Behörden und sozialen Dienstleistungserbringern sowie Hausärzten, forderten und förderten mich immer wieder aufs Neue. Das Team vergrösserte sich, die Arbeitszeiten mussten angepasst werden, Partnerschaften mit anderen Spitexorganisationen mussten ebenfalls geprüft und gepflegt werden. Nur so konnten wir mit den laufenden Veränderungen mithalten. Mit der Einführung des 24 Stunden -Notrufes und des regionalen Nachtdienstes wurden Kooperationen mit Partnerorganisationen unabdingbar. Auch das elektronische Klientendossier musste in der Spitex Langendorf- Oberdorf eingeführt werden, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Mit diesen Veränderungen wurde klar, dass ein Alleingang in die weitere Zukunft mit vielen Hürden verbunden sein würde und die Zeit für eine weitere Fusion reif war. Mit einem unserer Partner, dem Spitex-Verein Solothurn, wurde bereits 2008 eine Kooperationsvereinbarung erstellt und seither in gemeinsamen Projekten gearbeitet.

Seit 1. Juli 2017 sind nun die beiden Spitex-Organisationen, Langendorf/Oberdorf und Solothurn, zur Organisation: Verein Spitex Region Solothurn fusioniert. Die Standorte wurden per November 2018 aufgelöst und die gemeinsame Spitexarbeit unter einem Dach, an der Ziegelmattstrasse in Solothurn, aufgenommen.

Natürlich mussten auch die Aufgabenbereiche in der Führung neu organisiert und angepasst werden. Neu habe ich die Funktion der Betriebsleiterin Stv. inne sowie die Verantwortung des Mahlzeitendienstes mit einem Arbeitspensum von 50%. In der Funktion der Betriebsleiterin Stv. betreue ich das ehemalige Personal des Spitex-Vereins Langendorf- Oberdorf und bin für die Berufsbildung, Grund und Nachholbildung Fachfrau/mann Gesundheit sowie für die Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF, verantwortlich. Ausserdem habe ich die Hauptverantwortung der Mahlzeitendienst-Koordination. Mit einem Team von 40 Freiwilligen und dem Küchenteam des Alters- und Pflegeheimes Ischimatt bin ich besorgt, dass an 365 Tagen warme Mahlzeiten an unsere Klienten geliefert werden.

Ich freue mich, diese teils neuen Aufgaben wahrzunehmen und mit einem motivierten Team die Zukunft unseres neuen Betriebes zu gestalten.

Claudia Strähl

IMPRESSUM: **Redaktion:** Kathrin Lanz, Beat Graf **Herausgeber:** Spitex-Verein Solothurn
Gestaltung: Studio Loupe **Druck:** Rüegger Satz und Druck AG, Solothurn **Fotos:** Begoña Zuber
Auflage: 1500 Exemplare **Erscheint:** 2 Mal jährlich

Überall für alle
SPITEX
Region
Solothurn

Hilfe zur Selbsthilfe
Unser Angebot

Abklärung und Beratung

Grund- und Behandlungspflege
- Hilfe bei der täglichen Körperpflege
- Verbandswechsel
- Medikamenten-Verabreichung
- Insulininjektionen usw.

Haushaltarbeiten
- Wochenreinigungen
- Wäscheservice, Bügeln
- Kochen, Einkaufen

Regionaler Nachtdienst
- Einsätze bei Sterbenden und Schwerkranken
- Entlastung von Angehörigen

Betreuung und Beratung
- Beratung von Patienten, Angehörigen und anderen Ratsuchenden

Mahlzeitendienst
- 365 Tage ein warmes Mittagessen ins Haus. Leichte Vollkost, vegetarisches Menü, Diäten

Notruf Pikettdienst mit dem SRK
- An 365 Tagen, während 24 Std. kann im Notfall ein Spitexpikettdienst gerufen werden

Die aufgeführten Dienstleistungen werden in den Gemeinden Solothurn, Riedholz, Hubersdorf, Langendorf, Oberdorf, Lommiswil und Flumenthal erbracht.

Sie erreichen uns wie folgt

Montag bis Freitag
von 8 – 11 Uhr und 14 – 16 Uhr
Tel 032 623 62 72
Fax 032 623 52 27
Email verein@spitex-solothurn.ch
Web www.spitex-solothurn.ch

Hier finden Sie uns

Spitex-Verein Solothurn
Ziegelmattstrasse 1
4500 Solothurn

SPITEX
das Original

SPITEX REGION SOLOTHURN

Mitgliederzeitung

27. Ausgabe Frühling 2019

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der Vorstand war im 2018 konfrontiert mit unzähligen Herausforderungen und daher stark ausgelastet. Es wurde im Hintergrund intensiv gearbeitet, was dann Ende Jahr in einer neuen Leistungsvereinbarung mit den Einwohnergemeinden der Spitex Region Solothurn und dem bezogenen neuen Stützpunkt für jedermann sichtbar wurde.

Vorstandsstrategie
Der Vorstand hat sich ein „Haus der Strategie“ – Grundlagenpapier erarbeitet um sich strategisch und einheitlich den unzähligen unterschiedlichen Aufgaben zielgerichtet zu nähern. 3 Themenschwerpunkte/Säulen wurden festgelegt:

«Wir sind unternehmerisch fit für die Herausforderungen der Zukunft»

«Wir entwickeln uns achtsam zwischen Kundenbedürfnissen und Leistungsanforderungen»

«Wir treten mit Selbstbewusstsein und Überzeugung für unsere Sache ein»

Diese 3 Themenschwerpunkte/Säulen tragen das Dach, in welchem das Motto der Spitex «Überall für alle» zu Hause ist. Wir sind froh, dieses neue grundlegende Arbeitsinstrument zu haben und freuen uns damit in die Zukunft zu gehen.

Nationaler Spitextag
Am Nationalen Spitex Tag haben wir uns ein Referat zum Thema „Resilienz“ gegönnt. Über 100 Interessierte hörten dem Referent Dr. Matthias Mettner aufmerksam zu. Klienten, Interessierte, Mitarbeitende und der Vorstand haben erfahren, wie sie ihre inneren Kräfte entwickeln und stärken können und warum sie „Gesund sind und gesund bleiben“.

Leistungsvereinbarung
Die neue Leistungsvereinbarung zwischen den Einwohnergemeinden der Region und uns als Spitex bedeutet ein wichtiger Schritt in eine noch transparentere Zukunft. Neu werden die Restkosten, welche nicht vom Klienten oder der Krankenkasse gedeckt sind, nach einer Subjektfinanzierung mit den Einwohnergemeinden abgerechnet. Dies heisst eine Abrechnung nach Aufwand mit im Vorfeld festgelegten Tarifen. Diese Restkosten – Tarife bei den KLV-Leistungen, sowie Beiträge an die Wegzeit oder an die Ausbildung, richten sich nach dem aktuell gültigen Regierungsratsbeschluss oder Weisungen des Amtes für Soziale Sicherheit. In den Leistungsvereinbarungen konnten zusätzliche Angebote wie der Regionale Nachtdienst und der Mahlzeitendienst geregelt werden. Wir sind froh, dass die Einwohnergemeinden der Spitex Region Solothurn den Mehrwert an Lebensqualität des regionalen Nachtdienstes und des gut ausgebauten Mahlzeitendienstes für die Einwohner und Einwohnerinnen erkannt haben. Mit den Beiträgen der Einwohnergemeinden konnte eine für die Spitex finanziell tragbare Lösung gefunden werden.

Herzlichen Dank
Ein grosses Anliegen ist es mir, den treuen Mitgliedern zu danken und den Spenderinnen und Spendern für ihre Grosszügigkeit Merci zu sagen.

Nicht zu vergessen „herzlich Danke“ an unsere unermüdlichen Fahrerinnen und Fahrer des Mahlzeitendienstes, die engagierten Mitarbeitenden in der Pflege, in der Hauswirtschaft und der Verwaltung. Ohne sie könnte die Spitex Region Solothurn ihr Motto «Überall für alle» nicht umsetzten!

Die Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Geschäftsleitung war von grosser Wertschätzung und Engagement geprägt. Einen herzlichen Dank an Alle, es macht Freude mit Euch gemeinsam an einem Strick zu ziehen!

Beat Graf, Präsident
Riedholz, im März 2019

Die Spitex Region Solothurn ist umgezogen.

Seit der rechtlichen Fusion der Spitex Vereine Langendorf-Oberdorf und Solothurn im Juli 2017, wurde noch bis Mitte November 2018 von den beiden Standorten Ischimattstrasse 7 in Langendorf und St. Josefsgasse 7a, Solothurn aus gearbeitet. Mit 3 Teams, welche unsere Klientinnen und Klienten pflegten und betreuten, waren die Abläufe und die Organisation personalintensiv, umständlich und aufwändig.

Im April 2018 beschloss der Vorstand, dass die beiden Standorte aufgegeben und zukünftig vom selben Stützpunkt aus gearbeitet werden sollte.

Unser neues Spitex-Zentrum befindet sich seit dem 20. November 2018 an der Ziegelmattstrasse 1 in Solothurn, im ehemaligen Ascom/Aastra/Mitel-Gebäude in Nachbarschaft mit der Firma Ypsomed, welche unsere Vermieterin ist.

Die Züglete war eine logistische und organisatorische Herausforderung, da wir ja bei laufendem Betrieb von einem Standort zum andern wechselten. Aber dank guter Planung, einer effizienten Zügelfirma und engagierten und motivierten Mitarbeitenden verlief alles unfallfrei und ruhig.

Die neuen Büroräume sind geräumig, hell und zweckmässig. All unsere Gemeinden sind von diesem Standort aus gut zu erreichen, was sich positiv auf die Planung auswirkt und weniger Wegzeit generiert.

Gerne stellen wir Ihnen unser neuer Wirkungsort im Herbst am nationalen Spitextag vor.

TAG DER OFFENEN TÜR

Nationaler Spitextag 2019

Samstag 7. September 2019
Tag der offenen Tür
mit Informationen,
Gratis Blutdruck- und
Blutzuckermessungen.
Apéro

Wir freuen uns auf Sie

40 Jahre MZD Solothurn 1979-2019

Die Gründerin des warmen Mahlzeitendienstes mit Lieferdienst, Pia Biland erzählt:

Es begann 1979. Pia Biland war als Sozialarbeiterin der Pfarrei St. Urs im Vorstand des Vereins für caritative Aufgaben tätig. Sie stand in Kontakt mit einigen Senioren, die sich im St. Annahof am Mittagstisch verpflegten, aber zum Teil dann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aus dem Haus konnten. So organisierte sie für wenige Menschen einen Lieferdienst.

Bis zu diesem Zeitpunkt gab es als Mahlzeitendienst „nur“ das vorproduzierte Essen von der Pro Senectute, welches in Plastikbeutel eingeschweisst war und einmal in der Woche geliefert wurde. Diese Beutel mussten im heissen Wasser aufgewärmt werden, was in der Handhabung sehr unpraktisch war.

1981 wurde Pia Biland Leiterin des Hauspflegevereins St. Urs. Sie stellte fest, dass sich viele, vornehmlich Betagte und Kranke, nicht mehr richtig ernährten und wollte eine Verbesserung der Situation herbeiführen.

So wurde im St. Annahof, Pia Biland war dort in der Betriebskommission, mit dem Kochen und Ausliefern der Mahlzeiten in grösserem Mass ganz offiziell begonnen. Als Gefässe hatte man runde Aluschalen mit rotem Deckel ohne Isolation, welche gestapelt und mit eine Art Spange zusammengehalten wurden. Als Austräger in der Altstadt war jahrelang Herr Ferdinand Huber zu Fuss unterwegs.

1986 wurde der St. Annahof umgebaut. So musste vorübergehend eine Lösung gefunden werden.

Gleichzeitig suchte das Kloster St. Josef eine Köchin, da Klosterintern, die personellen Möglichkeiten nicht mehr vorhanden waren. Frau Rigling wurde gefunden, sie kochte im Kloster und gleichzeitig für den Mahlzeitendienst. Pia Biland suchte weitere „Austräger/Mahlzeitenfahrer“. Herr Markwalder sei der erste Fahrer gewesen und so begann die Auslieferung in grösserem Mass.

1988 war der Umbau fertig und es wurde wieder im St. Annahof gekocht.

Pia Biland suchte Sponsoren für die Anschaffung der ersten Mahlzeitenköfferli. Diese verfügten zwar über eine Wärmedämmung, hatten aber noch keine Unterteilung zwischen kalten und warmen Speisen.

1989 trat Christine Leuppi die Stelle als Köchin im St. Annahof an. Die Nachfrage nach warmen Mahlzeiten, zeitnah auf den Mittag geliefert, stieg stetig an. In der Stadt Solothurn wurden jährlich rund 20‘000 Essen ausgeliefert

Die Fahrer und Beifahrerinnen oft Pensionierte wurden über Mundpropaganda, oder per Inserat, gesucht.

2011 im März wurde der St. Annahof geschlossen und der Mahlzeitendienst zügelte in die Seniorenresidenz Tertianum.

Ab Herbst 2011 wurde ein Vertrag mit der Spitex Derendingen abgeschlossen. Seither beliefern wir die Derendinger Klientinnen und Klienten ebenfalls.

Per 1. Januar 2013 starteten die Spitex-Arbeit und der Mahlzeitendienst in den Gemeinden Riedholz, Flumenthal und Hubersdorf. Der Bedarf an Mahlzeiten stieg jährlich auf rund 24‘000 Essen.

Seit 1. Januar 2017 kocht und liefert die Küche des Alters & Pflegeheimes Ischimatt die Mahlzeiten für die Gemeinden der Spitex Region Solothurn und Derendingen.

So werden täglich rund 105 Mahlzeiten in 8 Gemeinden ausgeliefert, was die stolze Jahreszahl von 38‘900 Mahlzeiten ergibt. Ausgeliefert von 40 Freiwilligen jeden Tag bei Wind und Wetter.

Eine Erfolgsgeschichte.
Danke Pia Biland!

Interna

Wir gratulieren herzlich

Dienstjubiläen 2. Halbjahr 2018 und 1. Halbjahr 2019

5 JAHRE
Stefanie Moser, Vizepräsidentin
Daniele Stellato, Mahlzeitendienst
Scheidegger Rita, Mahlzeitendienst
Nina Petrovic, Pflegefachfrau DNI
Vittoria Pedone, FAGE

15 JAHRE
Jakob Troxler, Mahlzeitendienst
Sonja Siegenthaler,
Dipl. Hauspflegerin

20 JAHRE
Yvonne Gwerder Zaugg,
Berufsbildnerin FAGE/
QS-Verantwortliche HW